

Anlaufschutz AG 110

Der Anlaufschutz AG 110 ist ein Nachbehandlungsverfahren für elektrolytisch abgeschiedene Silberoberflächen. Das Anlaufen der Silberoberflächen durch Ausbildung sulfidischer Schichten wird verhindert. Die Lötbarkeit der Schichten wird durch den Anlaufschutz AG 110 nicht beeinträchtigt.

Die Nachbehandlung erfolgt durch Tauchen der gut gespülten Silberoberflächen. Ein Zwischentrocknen der Schichten ist nicht notwendig.

Der Anlaufschutz AG 110 enthält kein sechswertiges Chrom.

Die Angaben in der Gebrauchsanleitung basieren auf unseren Labor- und Praxiserfahrungen. Da Ergänzungsmengen und Eingriffsgrenzen in Abhängigkeit von Materialart und -geometrie, deren Anwendung und der Anlagentechnik ggf. von den Angaben in der Gebrauchsanleitung abweichen können, sind diese Angaben nicht bindend.

Wichtiger Hinweis!

Wir bitten, diese Gebrauchsanweisung vor Einsatz des Verfahrens sorgfältig zu lesen und alle die Arbeitsweise beeinflussenden Parameter zu beachten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Im Interesse der eigenen Sicherheit beachten Sie bitte unbedingt die R- und S-Sätze auf den Etiketten der Gebinde. Die Mindesthaltbarkeit der Zusätze kann den Gebindeetiketten entnommen werden.

Die aktuelle IMDS-Nummer für die aus dem Verfahren abgeschiedene Schicht kann im Internet unter www.schloetter.de/downloads eingesehen werden.

Für die Lagerung von chemischen Produkten sind die TRGS 514 und TRGS 515 maßgebend. Die Gefahrgutverordnung (ADR/GGVS) hat **nur für den Transport** Gültigkeit und darf zur Lagerung nicht herangezogen werden.

